

Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirks am 27.06.2019

Betreff - Antrag

Grünflächen schaffen. Entsiegelung von städtischen Flächen.

Antrag zum Themengebiet Umwelt/ Grünflächen

Am Süden der Adam-Berg-Str. wird anstelle der heutigen Straße ein kleiner Park geschaffen. Die Adam-Berg-Str. ist hierzu an südlichen Ende ab südlich der LKW-Zufahrt der Fa. Seebeuer bis südliches Ende der Sackgasse komplett zurück zu bauen. Die bestehende Verriegelung ist zu entfernen. An Bänke oder sonstige Sitzmöglichkeiten ist bei der Gestaltung des Parks zu denken. Für die Doppelgarage an der Nord-Ost-Seite des entstehenden Grünzuges ist am Rande der Grünfläche eine ausreichende Zufahrt zu bemessen.

Eine Begründung wird persönlich bei der Bürgerversammlung vorgetragen.

Raum für Vermerke des Direktoriums

ohne Gegenstimme angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit angenommen

mit Mehrheit abgelehnt

Antrag an die Bürgerversammlung Ramersdorf 27.06.2019:
**„Grünflächen schaffen! Entsiegelung in Nachbarschaft zum städtischen
Baugrundstück Adam-Berg-Straße (heute Bolzplatz) auf den Weg bringen“**

Die Bürgerversammlung möge beschließen:

Am Süden der Adam-Berg-Straße wird anstelle der heutigen Straße ein kleiner Park geschaffen. Die Adam-Berg-Straße ist hierzu am südlichen Ende ab südlich der LKW-Zufahrt Firma Seebauer bis südliches Ende Sackgasse komplett zurück zu bauen. Die bestehende Versiegelung ist zu entfernen. An Bänke oder sonstige Sitzmöglichkeiten ist bei der Gestaltung des Parks zu denken. Für die Doppelgarage an der Nord-Ost-Seite des entstehenden Grünzuges ist an Rande der Grünfläche eine ausreichende Zufahrt zu bemessen.

Begründung:

Grünflächen bieten Erholungsraum für Körper und Geist, für Alt und Jung. Und das schon beim Anblick und Vorbeiflanieren. Grünflächen sind auch für das Stadtklima unabdingbar, formen Frischluft-Orte und schaffen Begegnungsorte für Menschen.

Grünflächen verschwinden zusehends im gesamten Stadtgebiet München. Gleichzeitig werden Straßen im Zeichen der urbanen Verkehrswende weniger genutzt. Ziel sollte auch sein, dass Dauerlagerflächen für KFZ aller Art reduziert werden.

Unter dem wachsenden Druck der Wohnraumnot in München kann das bestehende städtische Baugrundstück im Südteil Adam-Berg-Straße – heute genutzt als Bolzplatzfläche – jederzeit seiner Nutzung als Bauland zugeführt werden.

Die dann neu an der Adam-Berg-Straße lebende Menschen benötigen Grünflächen und Lebensqualität genau so dringend, wie bereits länger im Viertel ansässige Personen. Auf der entstehenden Grünfläche entsteht öffentlicher Raum, der nicht nur durch Baumaßnahmen mehr und mehr wegfallende Grünflächen ersetzen kann, sondern auch die bereits als lokaler Treffpunkt bestehende Ost-West-Achse mit heutigem Fuss- und Radweg, sowie den autofreien Durchgang nach Süden ins benachbarte Perlach weiterführt. So wird diese Wegkreuzung erweitert und zu einem Platz der Begegnung eröffnet.

Die in ihrer Breite völlig überdimensionierte Sackgasse fällt weg. An die Stelle des derzeit autozentrierten Sackgassen-Endes tritt ein Ort zum Verweilen und Flanieren, Spielen und das Auge schweife lassen. Ein Ort für Zukunft. Nicht nur für uns Anwohnerinnen und Anwohner.

Dieses Projekt könnte als Vorbild dienen für andere öffentliche Flächen, die sich ebenfalls für eine Entsiegelung im öffentlichen Raum eignen würden.